Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 14 (1936)

Heft: 6

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesangssektion: Letzte Probe vor den Ferien, Freitag, den 26. Juni 1936, abends 8 Uhr, im *Restaurant Schwellenmätteli.*

Sonntag, den 28. Juni 1936, Beteiligung an der Sektionstour auf das Gemmenalphorn. Anmeldung für das Gesellschaftsbillet (Bern-Merligen und retour ab Beatenberg Fr. 5.10) nimmt der Präsident K. Alder, Hochfeldstrasse 17, oder während der Bureauzeit Telephon 66.352 bis 27. Juni 1936, 12 Uhr entgegen.

Mitgliederliste.

Neueintritte Juni 1936.

Gugelmann Robert, stud. jur., Jungfraustr. 18, Bern.
Jemelin André, Zahntechniker, Fischerweg 21, Bern.
Klopfenstein Otto, Postwagenführer, Hallerstr. 19, Bern.
Klöti Ernst, Beamter S. B. B., Hochfeldstr. 97, Bern (Uebertritt von Sektion St. Gallen.
Lehnherr Max, kaufm. Angestellter, Viktoriarain 14, Bern.
Widmer Paul, Chauffeur, Bottigenstr. 57, Bümpliz.
Zeltner Kurt, Innenarchitekt, Kirchbühlweg 19, Bern.

Anmeldungen.

Aeschbacher Werner, Kaufmann, Brunnadernstr. 15, Bern.
Flückiger Alfred, Change-Kassier Kantonalbank, Diessbachstr. 27, Bern.
Furrer Heinrich, Geologe, Burgernzielweg 8, Bern.

Sektions-Nachrichten.

Tourenwoche, zugleich Seniorenwoche, ins St. Galler- und Bündneroberland, Albula- und Flüelagebiet

2.—9. August 1936.

Bergfreunde, reserviert Euch einige Tage Ferien, damit ein kameradschaftlicher Trupp von jungen und alten Clubmitgliedern sich zu dieser schönen Wanderung zusammenfinde. Der Weg führt uns bald ins Vorgebirge, bald in die Region der ewigen Firne. Aussichtsreiche Gipfel lassen uns in die Weite schauen, in wildromantischen Schluchten stehen wir im Banne der tosenden Wasser und der Tiefblick verliert sich im geheimnisvollen Dunkel der Unterwelt. Bahn und Auto helfen mit, uns in abwechslungsreicher Fahrt dem nächsten Berganstieg zuzuführen oder dem Bergsteiger unliebsame Strassenstrecken zu überwinden. Liebhaber der Geologie und der Botanik treffen in reicher Abwechslung die verschiedensten Gebiete an. Wir schauen zahlreiche herrliche Burgen, die als Zeugen mittelalterlicher Gewaltherrschaft uns an die harten Befreiungskämpfe alt fry Rhätiens erinnern. So soll diese Tourenwoche einen vielseitigen Genuss bieten, der sicherlich manchen unserer Clubkameraden zum Mitmachen bewegt.

Bahn- und Autofahrt, gemeinsame Verpflegung in den Clubhütten und den Hotels werden für den Teilnehmer auf ca. Fr. 100.— zu

stehen kommen. Legt ein «Banknötli» für diesen Anlass beizeiten in Reserve; bei einer solchen Geldanlage erfreut sich Euer Gemüt wenigstens an dem Geniessen der Bergwelt und dem leiblichen Wohl kann nach Herzenslust zugesprochen werden mit saftigem Bündnerfleisch und feurigem Veltliner, währenddem eine Einlage ins Sparkassenbüchlein in der jetzigen Krisenzeit, wer weiss, unerwartet «futsch» gehen kann. Ein schwerer Rucksack muss während der Tour nicht «gebuckelt» werden, weil für die Mahlzeiten in den Clubhütten vorgesorgt ist und zudem abwechselnd auch in Hotels abgestiegen wird. Ueber die Haftpflicht der Teilnehmer für die Kosten machen wir auf Art. 16 und 17 unseres neuen Exkursionsreglements (siehe Clubnachrichten Nr. 2 vom Februar 1936) aufmerksam. Bei der Vorbesprechung wird von den Teilnehmern ein Betrag von Fr. 10.— für die Proviantbesorgung zum voraus erhoben.

Anmeldungen nimmt bis 10. Juli entgegen: der Tourenleiter A. Forrer, Daxelhoferstrasse 5, Bern.

Die Teilnehmer können sich auch in die im Clublokal in der «Webern» aufliegende Anmeldeliste bis zum 10. Juli eintragen.

Die unter Nr. 35 im Jahresprogramm der Sektion enthaltenen Angaben erleiden einige Abänderungen, weshalb wir nachstehend das Wochenprogramm nochmals bekannt geben.

Der Tourenleiter.

Programm:

1. Tag. Sonntag, 2. Aug. Bern Abfahrt 7.00 — Ragaz an 11.12 (Mittagessen). Nachmittags zu Fuss nach Pfäffers Bad, Besichtigung der Taminaschlucht (die Rucksäcke werden mit Camion von Ragaz direkt nach Valens transportiert). Aufstieg über Valens (Vesperrast) zur Piz Solhütte 2242 m, Ankunft 19.00.

2. Tag. Montag, 3. Aug. Aufstieg zum Piz Sol 2847 m; Uebergang nach Gelbistock-Heidelpass zur Sardonahütte 2242 m, 8 Std.

3. Tag. Dienstag, 4. Aug. Besteigung der Sardona 3059 m; Uebergang zum Piz Segnes 3102 m, Abstieg zur Segneshütte und nach Flims Dorf (Mittagessen), 8 Std.
Nachmittags 2stündiger Rundgang nach Flims-Waldhaus-Caumasee-Con (Niederblick auf den Rhein).
17.00 Abfahrt mit Postauto über Ilanz nach Versam Dorf, Ankunft 18.00.

4. Tag. Mittwoch, 5. Aug. 4.30 Weiterfahrt mit Postauto nach Safien Platz (Morgenessen). Aufstieg zum Glaspass 1850 m - Piz Beverin 3002 m; Abstieg nach Zillis (sehenswerte alte Kirche), 8 Std.
Im Auto durch die Viamalaschlucht nach Thusis und Weiterfahrt bis Bergün, Ankunft 18.00.

5. Tag. Donnerstag, 6. Aug. Halber Ruhetag (mit Morgenerfrischung im Strandbad). Nachmittags Aufstieg zur Piz Kesch-Hütte 2630 m. 4—5 Std. (Die Rucksäcke werden mit Fuhrwerk bis zuhinterst ins Val Tuors geführt.)

6. Tag. Freitag, 7. Aug. Besteigung des Piz Kesch 3420 m und zurück zur Hütte, 5 Std. Nachmittags Weitermarsch über Fuorcla da Vallorgia, mit Abstecher auf Piz Vadret 3226 m, zur Grialetschhütte 2550 m, 6 Std.

7. Tag. Samstag, 8. Aug. Aufstieg über Rothornfürggli - Schwarzhornfurgge zum Flüela Schwarzhorn 3150 m, Abstieg nach Flüela-Hospiz, 5 Std.
Postautofahrt nach Davos-Dorf, Ankunft 17.30.

8. Tag. Sonntag, 9. Aug. Fakultative Fahrt mit der Parsenn-Bahn nach Weissfluhjoch 2663 m und Morgenbummel auf mühelosen Höhenwegen. Heimreise Davos ab 11.38, Bern an 17.40.

Uebungswoche im Strahlegg- und Gauligebiet.

12.—18. Juli.

Der Genuss einer Bergfahrt ist um so grösser, je mehr sie im Gefühl der Sicherheit und genügenden Kraftreserve ausgeführt werden kann. Beides setzt die Beherrschung einer guten Fels- und Eistechnik voraus, die in Musse unter kundiger Führung erlernt und geübt sein will. Diesem Zweck dient die bevorstehende Uebungswoche, die unsern Mitgliedern hiemit wärmstens zur Teilnahme empfohlen sei. Die Herren W. Gosteli und Arnold Glatthard, Führer in Meiringen und Kleine Scheidegg, werden dafür sorgen, dass Sie eine lehr- und zugleich genussreiche Woche im herrlichen Strahlegg- und Gauligebiet verbringen werden.

Programm:

Sonntag: Bern ab 6.35 Uhr, Grindelwald an 9.21 Uhr, Aufstieg zur Strahlegghütte (2691 m), 6—7 Std.

Montag: Uebungen im Stufenschlagen und Gehen in Eis und Firn mit Besteigung der Strahlegghörner.
Nachmittags: Kompassübungen.

Dienstag: Kletterübungen am Pfaffenstöckli.
Nachmittags: Bergung aus Spalten.

Mittwoch: Besteigung des Klein Schreckhorns 3497 m, 7—8 Std.

Donnerstag: Uebergang von der Strahlegghütte über die Strahlegg (3351 m) nach der Lauteraarhütte (2395 m), 6 Std.
Nachmittags event. Proviantauffrischung auf Grimselhospiz.

Freitag: Besteigung des Hühnerstocks (3348 m), Abstieg zur Gaulihütte, 7 Std.

Samstag: Besteigung des Hangendgletscherhorns (3294 m) und Heimreise über Innertkirchen, 10 Std.

Vorstehendes Programm dient als Richtlinie und kann je nach den Verhältnissen abgeändert werden.

Die Kosten der Woche betragen Fr. 70.—. Letzter Anmeldetag und Vorbesprechung: 3. Juli, 20 Uhr. An der Vorbesprechung wird ein Betrag von Fr. 10.— für Proviantbesorgung zum voraus erhoben. *Der Exkursionschef.*

Jugendorganisation.

Die bisherigen *monatlichen Zusammenkünfte* der J. O. (je am 3. Mittwoch des Monats) erfreuten sich immer eines zahlreichen Besuchs. Am 22. April und am 20. Mai wurde unter Leitung unseres Juniors Konrad Brunner eifrig mit *Karte und Kompass* geübt. In verdankenswerter Weise stellte das Optikergeschäft Büchi ein Dutzend seiner vorzüglichen Büchibussolen zur Verfügung, so dass jeder der erschienenen Junioren Gelegenheit hatte, das Instrument zu handhaben.

Am 14. Juni fanden sich elf Mitglieder der J. O. mit ihrem Leiter zur ersten Sonntagstour Aeschi-Brunnialp-*Morgenberghorn*-Renggli-Suldtal-Aeschi zusammen. Es war ein herrlicher Aufstieg über blumige Alpen und letzte Schneereste zum Gipfel, wo die jungen Bergsteiger anderthalb Stunden an der Sonne liegen und zuschauen konnten, wie St. Petrus über dem Bernerland die schweren Wetterwolken zusammenbraute. Dann hiess es aber eilig aufbrechen und was zu erwarten war, trat ein: Auf dem Heimweg durch das Suldtal musste dann doch noch der «Regenschutz» abgeschnallt werden. Aber trotzdem, es war eine prächtige Bergfahrt!
An der Versammlung vom 17. Juni führte der J. O.-Leiter eine Diapositiv-Serie aus dem westlichen Wallis vor, besonders aus der Gegend von *Champex,* wo am 4./5. Juli die Schweiz. J. O.-Landsgemeinde stattfinden soll.

Die nächste Zusammenkunft findet am 16. September im Clublokal statt.

Im übrigen sei auf folgende Veranstaltungen aufmerksam gemacht:
27./28. Juni: Lötschenpass - Hockenhorn (3297 m) - Goppenstein. Kosten Fr. 6.—.

4./5. Juli: J. O.-Landsgemeinde in Champex. Kosten ca. Fr. 5.—.

1./2. August: Grindelwald-Strahlegghütte-Strahlegghorn (3462 m). Kosten Fr. 6.—.

Besprechung und Anmeldung jeweilen am Freitag vor der Tour im Clublokal.

Alpine Sommerkurse.

Kurs I. Lauteraarhütte - Gaulihütte, vom 13.—18. Juli. Kosten Fr. 28.—. Leiter: Hr. Gerhardt und Hr. Dr. Röthlisberger.

Kurs II. Wildstrubelhütte, vom 13.—18. Juli. Kosten Fr. 23.—.

Anmeldungen für beide Kurse bis 4. Juli an den J. O.-Leiter: O. Stettler, Pilgerweg 8, Tel. 36.369. *St.*

Rasch tritt der Tod den Menschen an .....

Innerhalb der kurzen Zeitspanne von 8 Tagen wurden uns durch einen jähen Tod aus voller körperlicher Gesundheit zwei liebe Clubkameraden entrissen. Wer hätte je gedacht, dass unser Herr *Dr. Marcus Dumermuth,* Ing., der alle seine alpinen Unternehmungen aufs sorgfältigste genau vorbereitet und überdacht hatte, doch einem Unfalle zum Opfer fallen musste. Er starb an den schweren Verletzungen infolge eines Autounfalles.

Vor 20 Jahren ist Herr Dr. Dumermuth der Sektion Bern beigetreten, in der er im Laufe der vielen Jahre Mitgliedschaft in mancher Beziehung tätig war. Auf Bergtouren, auch solchen ins Hochgebirge, auf Sektionsausflügen hatten wir in dem Verstorbenen einen Weggenossen und Kameraden von seltener Güte. Eine tiefe seelische Verbundenheit zu allen Naturerscheinungen machten ihm den Aufenthalt in den Bergen zum Bedürfnis. Dabei war jede Bergfahrt, eine bescheidene Tour in die Voralpen oder aber ein Eindringen in die Regionen des ewigen Schnees für ihn ein Erlebnis, an das er sich dankerfüllt so gerne erinnerte.

Und wie gerne, voll Freude, teilte er von dem Erlebten seinen Clubkameraden mit. Er erzählte vor Jahren von Fahrten ins Hochgebirge, dann von Reisen im Auslande und noch im letzten Winter schilderte er uns eine Wanderung mit seiner Familie, Frau und Sohn, über den Sanetsch bis zu den Pyramiden von Euseigne. Im kommenden Winter wollte er durch das Tal der Borgne mit uns weiter wandern. Er wird aber nicht mehr vor uns hintreten, eine starke Hand hat ihm den Wanderstab entwunden.

Seine überaus liebevolle Art im Verkehr mit seinen Clubkameraden, immer freundlich und zuvorkommend gegenüber seinem Nächsten, erwarb ihm in der Sektion Bern viele aufrichtige Sympathien und dankbar werden wir uns stets seiner erinnern.

Recht früh in diesem Sommer hat der Bergtod eine empfindliche Lücke in unsere Reihen gerissen. Gesund, frisch und froh ist am Samstag vor Pfingsten unser Mitglied Herr *A. Ungerer* mit seinen Kameraden in die Berge gezogen, um jenseits des Lötschberges einige Touren auszuführen. Der leidenschaftliche Berggänger hatte zu allen Jahreszeiten eine grosse Zahl Fahrten glücklich beendet und dabei viele der höchsten Gipfel unseres Landes erstiegen.

So reihte sich die Tour auf Faldumrothorn unter alle die vielen Besteigungen, die der Verunfallte stets mit grosser Sicherheit und Gewandtheit ausführte. Im Abstieg vom Gipfel geschah das Unfassbare. Der geübte Tourist glitt aus und fiel vor den erschreckten Augen seiner Kameraden einige hundert Meter in die Tiefe. Am Dienstag nach Pfingsten brachten die Weggefährten den entseelten Leib den schwerbetroffenen Schwestern nach Hause.
Herr A. Ungerer, 1918 in die Sektion Bern eingetreten, ist recht jung schon in die Berge gezogen und hat trotz längerem Aufenthalt im Auslande immer wieder den Weg zu ihnen gefunden. In vorbildlicher Treue und uneigennützig hat er seinen Bergkameraden gedient, und hilfsbereit war er all denjenigen, die in den Bergen seiner bedurften.

Seine Freunde und Bekannten im S. A. C. werden A. Ungerer in guter Erinnerung behalten. *K. G.*

Vorträge und Tourenberichte.

Clubtour Gross Niremont - les Alpettes.

9. Februar 1936. Teilnehmerzahl: 4. Leiter: W. Gosteli.

5 kleine Negerlein, sie schrieben sich ein für die Tour,
da hörte der erste nicht tschättern am Morgen die Weckeruhr.
Als die andern dies merkten, da weinten sie gar schier,
sie zogen trotzdem weiter, aber waren nur noch 4.

..... aber diese 4 stiegen freudig bei vielversprechendem Wetter in den Schnellzug Richtung Lausanne. Die Generaldirektion der S. B. B. hatte entgegenkommenderweise ein Vierer-Coupé reserviert, so dass alle Teilnehmer behaglich und ohne Gedränge Platz und Unterkunft fanden. Die Fahrt führte durch eher gepuderte als verschneite Landschaften. Ortschaft um Ortschaft liessen wir zurück in dem blauen Sonntagsmorgen. In Palézieux: Zugwechsel. In unserer goldenen Laune waren wir mehr erfreut als erstaunt, etwa 20 leere Wagen für die Weiterfahrt nach Châtel-St. Denis vorzufinden. Der Tourenleiter wollte sich gerade beim Bahnhofvorstand bedanken und gleichzeitig entschuldigen, dass wir nur unser 4 seien, als plötzlich der Zug von Lausanne um die Ecke bog und aus allen Löchern Hunderte von welschen Skihasen fluten liess. Ein prächtiges Farbenspiel: Blauer Himmel, weisser Schnee, braune Skikostüme, gelbe Schleifen, rote Lippen, schwarze Wimpern.... Vor lauter Staunen wären wir noch bald um unsere wohlausgelesenen Plätze gekommen.

In Châtel verliessen wir dankbaren Herzens den Trubel, zweigten ab und stiegen wieder zu vieren der Höhe zu. Der Genfersee wollte sich erst nicht blicken lassen, starker Dunst lag in der Tiefe, um so heller strahlten die Höhen in reinem Weiss. Unser nächstes